

»100 Trompeten und 1 Bagger« bezeichnet die Besetzung und gleichzeitig den Inhalt der Komposition. Ein Gegensätzliches und ein Miteinander. Ein Kommen und ein Gehen. Ständiger Wandel.

Vergleichbar einem Vogel-Stück im Konzertsaal. Geräusche & Sounds, Akkorde &

Rhythmen ziehen ihre Klangspuren durch den Sand der Tagebaulandschaft. Jeder Klang ist Bewegung, ist Veränderung. 13 Ensembles begegnen sich vor Ort und kreuzen (Schüler:innen und Lehrer:innen) ihre Ab- und Ansichten im Klangnebel der irdischen und sphärischen Winde.

Den realen Instrumenten gegenüber stehen die »Windblower« als warnende Zukunftsbringer, die mit ihren elektronisch-akustischen Sinuskurven aus Aktivlautsprechern von der möglichen Dystopie einer menschlichen Hybris künden. Percussionist:innen befeuern am Stahlskelettmonster rhythmisch den Weg der Musik zurück in eine die Natur wertschätzende und respektierende Zeit:

Sie führt über die martialisch-revolutionäre Marseillaise, den romantischen Verdi und barocken Bach immer weiter zurück bis in die frühe Besiedlungszeit der Urvölker.

Diese werden von schauspielenden »Actions« dargestellt und versinnbildlichen mit Sprache und vollem Körpereinsatz Triumph

und Scheitern des Menschen im natürlichen Raum.

## DIE AM PROJEKT BETEILIGTEN PERSONEN SIND

Thomas Hertel – Komposition, künstlerisches Konzept Konrad Schreiter –pädagogisches Konzept, organisatorische Leitung Manfred Honetschläger – musikalische Leitung Stefan Kaminsky – Regie Musik- ui

## PROJEKTPARTNER

Bergbau-Technik-Park e. V. e Leitung Theaterakademie Sachsen Neue Musik Leipzig Musik- und Kunstschule Leipziger Land

## DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT DURCH







Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.